

Ihr Zeugnis in Klartext

Arbeitszeugnis für Frau Sabine Wolf · 12 Sätze ausgewertet

Gesamtnote nach üblicher Lesart: ungenügend (6)

Nach üblicher Lesart entspricht Ihr Zeugnis insgesamt der Note ungenügend (6). Der wichtigste Satz, die Zusammenfassung Ihrer Leistung, liegt bei mangelhaft (5). Ihr Verhalten wird mit mangelhaft (5) beschrieben. 7 Formulierungen werden oft als versteckte Abwertung gelesen. Bei Aufbau und Vollständigkeit fallen 8 Punkte auf, Einzelheiten weiter unten.

Die Noten nach Bereichen

Bereich	Note	Woran wir das festmachen
Gesamturteil Leistung	5	Ihr Arbeitgeber war mit Ihrer Leistung nicht zufrieden und schränkt das Lob ausdrücklich ein.
Fachwissen	5	Ihr Fachwissen wird als lückenhaft dargestellt.
Arbeitsweise	5	Ihre Arbeit war oft nicht sorgfältig genug.
Sonstige Bewertung	4,5	Weitere bewertende Sätze, zum Beispiel mit versteckten Codes. Eine eingeschränkte, eher negative Aussage.
Verhalten	5	Ihr Arbeitgeber deutet Probleme im Umgang an.
Schlussformel	4,5	Ausreichend: Dank nur für die „Mitarbeit“ oder nur Wünsche. Es fehlt: Dank, Bedauern.

Satz für Satz übersetzt

	Ihr Zeugnis sagt	Was das wirklich heißt	Note
1	Frau Sabine Wolf war vom 01.02.2022 bis 30.06.2026 als Sachbearbeiterin in unserem Vertrieb tätig.	Einleitung mit Name, Zeitraum und Position. Keine Bewertung.	keine
2	Ihre Aufgaben umfassten die Auftragserfassung, die Pflege der Kundendaten und die Bearbeitung von Reklamationen.	Beschreibt Ihre Aufgaben. Keine Bewertung.	keine
3	Frau Wolf verfügte über Fachwissen und ein gesundes Selbstvertrauen.	Klingt harmlos oder sogar freundlich, ist aber eine bekannte Negativ-Formulierung. Code: „Fachwissen und gesundes Selbstvertrauen“ heißt: wenig Wissen, durch forsches Auftreten überspielt.	5
4	Sie hatte Gelegenheit, sich das notwendige Wissen anzueignen.	Nach üblicher Lesart mangelhaft (5). Code: „Hatte Gelegenheit, sich Wissen anzueignen“ heißt: Die Gelegenheit wurde nicht genutzt.	5
5	Sie zeigte für ihre Arbeit Verständnis und war stets bemüht, die Aufgaben termingerecht zu erledigen.	Nach üblicher Lesart mangelhaft (5). Code: „Bemüht“ heißt in der Zeugnissprache: Der Wille war da, das Ergebnis nicht. Gilt als eine der schlechtesten Formulierungen.	5
6	Sie arbeitete im Großen und Ganzen sorgfältig.	Ihre Arbeit war oft nicht sorgfältig genug.	5

7	Durch ihre Pünktlichkeit war sie stets ein Vorbild.	Klingt harmlos oder sogar freundlich, ist aber eine bekannte Negativ-Formulierung. Code: Pünktlichkeit ist selbstverständlich. Wird sie eigens gelobt, wirkt das oft so, als gäbe es sonst nichts zu loben.	4
8	Sie hat die ihr übertragenen Aufgaben im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit erledigt.	Ihr Arbeitgeber war mit Ihrer Leistung nicht zufrieden und schränkt das Lob ausdrücklich ein. Woran man das sieht: Die Einschränkung vor der Zufriedenheit nimmt das Lob zurück.	5
9	Durch ihre Geselligkeit trug sie zur Verbesserung des Betriebsklimas bei.	Klingt harmlos oder sogar freundlich, ist aber eine bekannte Negativ-Formulierung. Code: Geselligkeit im Zeugnis wird als Hinweis auf Alkohol am Arbeitsplatz gelesen. Code: „Trug zur Verbesserung des Betriebsklimas bei“ gilt als Hinweis auf Alkohol oder zu viel Feiern.	5
10	Ihr Verhalten gegenüber Kollegen und Vorgesetzten war im Wesentlichen einwandfrei.	Ihr Arbeitgeber deutet Probleme im Umgang an. Woran man das sieht: Die Einschränkung („im Wesentlichen“, „im Allgemeinen“) deutet auf Konflikte hin.	5
11	Das Arbeitsverhältnis endete am 30.06.2026.	Beendigung ohne Grund: Das Ende wird ohne Grund genannt. Viele Leser vermuten dann eine Kündigung durch den Arbeitgeber.	keine
12	Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.	Schlussformel, enthalten: Wünsche. Je vollständiger und wärmer der Schluss, desto besser die Note. Code: Gesundheit in den Wünschen wird als Hinweis auf häufige Krankheit gelesen.	4,5

Notenspalte: 1 sehr gut bis 6 ungenügend, halbe Stufen dort, wo Ratgeber auseinanderliegen. „keine“ heißt: Der Satz beschreibt nur. „?“ heißt: nicht eindeutig.

Versteckte Codes und auffällige Formulierungen

- **Satz 3:** „Fachwissen und gesundes Selbstvertrauen“ heißt: wenig Wissen, durch forsches Auftreten überspielt.
- **Satz 4:** „Hatte Gelegenheit, sich Wissen anzueignen“ heißt: Die Gelegenheit wurde nicht genutzt.
- **Satz 5:** „Bemüht“ heißt in der Zeugnissprache: Der Wille war da, das Ergebnis nicht. Gilt als eine der schlechtesten Formulierungen.
- **Satz 7:** Pünktlichkeit ist selbstverständlich. Wird sie eigens gelobt, wirkt das oft so, als gäbe es sonst nichts zu loben.
- **Satz 9:** Geselligkeit im Zeugnis wird als Hinweis auf Alkohol am Arbeitsplatz gelesen.
- **Satz 9:** „Trug zur Verbesserung des Betriebsklimas bei“ gilt als Hinweis auf Alkohol oder zu viel Feiern.
- **Satz 12:** Gesundheit in den Wünschen wird als Hinweis auf häufige Krankheit gelesen.

Was fehlt oder auffällt

- **Arbeitserfolg nicht bewertet.** Zu „Arbeitserfolg“ steht nichts. In einem qualifizierten Zeugnis wird das üblicherweise bewertet; fehlt es, fällt das erfahrenen Lesern auf.
- **Einsatz und Belastbarkeit nicht bewertet.** Zu „Einsatz und Belastbarkeit“ steht nichts. In einem qualifizierten Zeugnis wird das üblicherweise bewertet; fehlt es, fällt das erfahrenen Lesern auf.

- **Kollegen vor Vorgesetzten.** Üblich ist die Reihenfolge Vorgesetzte, Kollegen, Kunden. Stehen die Kollegen vorn, lesen viele das als Hinweis auf Probleme mit Vorgesetzten.
- **Kunden fehlen beim Verhalten.** Sie hatten Kundenkontakt, aber das Verhalten gegenüber Kunden wird nicht erwähnt. Das fällt bei Berufen mit Kundenkontakt auf.
- **Beendigung ohne Grund.** Das Ende wird ohne Grund genannt. „Auf eigenen Wunsch“ würde klarstellen, dass Sie selbst gegangen sind.
- **Ausstellungsdatum deutlich nach dem Ende.** Das Zeugnis ist 77 Tage nach dem letzten Arbeitstag datiert. Üblich ist das Datum des letzten Arbeitstags; ein spätes Datum lässt Leser vermuten, dass es Streit um das Zeugnis gab.
- **Schlussformel ohne Dank.** In der Schlussformel fehlt: Dank. ver.di zählt vier Teile (Grund, Dank, Bedauern, Wünsche); jeder fehlende Teil mindert den Wert.
- **Schlussformel ohne Bedauern.** In der Schlussformel fehlt: Bedauern. ver.di zählt vier Teile (Grund, Dank, Bedauern, Wünsche); jeder fehlende Teil mindert den Wert.

So klingt die Note gut (2)

Sie haben angegeben, welche Note Sie erwarten. Für die Sätze, die darunter liegen, steht hier die übliche Formulierung in Ihrer Wunschnote. Das ist eine sprachliche Hilfe, keine Aussage darüber, welche Note Ihnen zusteht.

	Bisher	Übliche Formulierung für gut (2)
3	Frau Wolf verfügte über Fachwissen und ein gesundes Selbstvertrauen.	<i>Sie verfügte über ein fundiertes Fachwissen, das sie stets sicher in der Praxis einsetzte.</i>
6	Sie arbeitete im Großen und Ganzen sorgfältig.	<i>Sie arbeitete stets sorgfältig, selbständig und zuverlässig und behielt auch bei hohem Arbeitsaufkommen die Übersicht.</i>
8	Sie hat die ihr übertragenen Aufgaben im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit erledigt.	<i>Sie hat die übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.</i>
10	Ihr Verhalten gegenüber Kollegen und Vorgesetzten war im Wesentlichen einwandfrei.	<i>Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sowie Kundinnen und Kunden war stets einwandfrei.</i>

So haben wir gerechnet

Die Zusammenfassung der Leistung (Zufriedenheitsformel) zählt dreifach, der Durchschnitt der übrigen Leistungsbereiche doppelt, das Verhalten doppelt und die Schlussformel einfach. Daraus ergibt sich ein Wert von 4,9. Für auffällige Formulierungen und deutliche Lücken haben wir 1,5 Notenstufen aufgeschlagen (je starkem Code oder starker Lücke eine halbe, je mittlerem Code eine Viertelstufe, zusammen höchstens anderthalb). Auf halbe Noten gerundet ergibt das ungenügend (6).

Diese Auswertung wurde vollautomatisch erstellt: zuerst mit festen Regeln und einem Katalog der Zeugnissprache, für die übrigen Sätze mit KI (Vierstein UG (haftungsbeschränkt) i. G., 01.10.2026, Auftrag SF-TEST-U02). Die Notenangaben geben die verbreitete Lesart wieder (unter anderem ver.di-ABC der Zeugnissprache, BAG 9 AZR 584/13); eine verbindliche Notenskala gibt es nicht, und einzelne Leser oder Arbeitgeber können Formulierungen anders verstehen. Wir prüfen nicht, ob die Bewertung zutrifft oder welche Note Ihnen zusteht. Dies ist keine Rechtsberatung. Wenn Sie über Ihr Zeugnis mit dem Arbeitgeber streiten wollen, wenden Sie sich an eine Gewerkschaft, einen Fachanwalt für Arbeitsrecht oder Ihre Rechtsschutzversicherung. Ihr hochgeladenes Zeugnis löschen wir nach 30 Tagen.